

# Berliner helfen

**Berliner helfen e.V.**

ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel. Verantwortliche Redakteurin ist Petra Götze.



**André Scholz ist Gründer des gemeinnützigen Vereins Reisemaulwurf e.V. und berät zum Thema Reisen trotz Pflegebedürftigkeit und Handicap.** MAURIZIO GAMBARINI / FUNKE FOTO SERVICES



Einfach den Code mit der Kamera vom Handy scannen und direkt spenden

[www.berliner-helfen.de](http://www.berliner-helfen.de)

**Spendenkonto:**

SozialBank

IBAN DE73 3702 0500 0003 3071 00  
BIC BFSWDE33XXX



## Björn-Schulz-Stiftung lädt zum Sommerfest

Unter dem Motto „Lebenszauber“ lädt die Björn Schulz Stiftung am Sonntag-Nachmittag, den 31. August 2025 zum großen Sommerfest im Stiftungsgarten des Kinderhospizes in Pankow ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein buntes Programm voller Musik, Begegnungen und kreativer Angebote. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Mitmach-Aktionen für Kinder, die zum Spielen, Staunen und Entdecken einladen. Neben einer Kinderdisco können sie basteln, sich schminken lassen oder Zauberkunst hautnah erleben. Auch für Erwachsene gibt es viel zu entdecken – von musikalischen Darbietungen bis hin zu kulinarischen Genüssen am 31. August 2025 von 14 bis 18 Uhr in der Wilhelm-Wolff-Str. 38, 13156 Berlin-Pankow

## Freiwilligen-Tage zum Mitmachen in Köpenick

Vom 12. bis 21. September finden die Freiwilligentage Treptow-Köpenick 2025 statt. Das Sternenfischer Freiwilligenzentrum lädt zusammen mit gemeinnützigen Organisationen zu 30 Mitmach-Aktionen ein. Von Altglienicke, Adlershof und Baumschulenweg über Alt-Treptow und Schöneeweide bis Köpenick und Grünau kann man freiwilliges Engagement unverbindlich ausprobieren und dabei neue Menschen, Ideen und Initiativen kennenlernen. Mithelfen kann man zum Beispiel bei Garten- und Clean-Up-Aktionen oder beim Stationenlauf im Seniorenzentrum. Interessierte können einen Programmier-Workshop besuchen oder im Repair-Café mitmachen. Infos unter [www.sternenfischer.org/freiwillige/freiwilligentage/](http://www.sternenfischer.org/freiwillige/freiwilligentage/)

# Der „Reisemaulwurf“ baut Barrieren ab

Für Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf ist Reisen oft unmöglich. Ein gemeinnütziger Verein in Berlin hilft beim Organisieren von Urlaubsmöglichkeiten für Menschen mit einem Handicap und deren Angehörige

**David Eich**

Für Menschen mit Beeinträchtigung kann die Urlaubsreise zu Ende sein, bevor sie beginnt: zu unsicher, zu aufwendig, zu teuer. Das betrifft Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer, aber auch Menschen mit einer geistigen Beeinträchtigung. Auch für alte Menschen oder pflegende Angehörige kann eine Reise zur Herausforderung werden. Angebote für Betroffene gibt es kaum. Hier setzt das Konzept von Reisemaulwurf e.V. an: „Der Verein berät Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf die in Urlaub fahren wollen und nicht wissen, wie das funktioniert“, sagt der Gründer André Scholz.

Scholz ist hauptberuflich Pflegeberater bei einer großen Krankenkasse. Reisemaulwurf e. V. hat er 2016 ins Leben gerufen. Seine Chef-in sagte ihm damals: „André, du bist kein Veranstaltungsmanager, du bist Pflegeberater.“ Aber Scholz ließ sich nicht beirren. Heute besteht der Verein aus André und seiner Frau Sibylle Scholz, einem Schatzmeister, einer Marketingexpertin sowie der Agentur, die die Website betreibt.

Seine Arbeit für den Verein beschreibt André Scholz so: „Etwa 15 bis 20 Prozent meiner Zeit fließt in die Beratung. Der Rest ist Lobbyarbeit. Gerade bemühen wir uns in erster Linie darum, Strukturen aufzubauen, die Menschen mit Hilfe- und Pflegebedarf dann nutzen können.“ Wenn er von „Strukturen“ spricht, klingt das zunächst abs-

trakt. Dahinter steckt jedoch ein handfestes Problem: „Wir merken einfach, barrierefreier Tourismus reicht für viele Menschen nicht aus. Sie brauchen vor Ort einen Pflegedienst, Hilfsmittel, etwa ein Pflegebett und erhöhte Planungssicherheit bei Ausflügen.“

**Bis zum Nachmittag liegen sechs Anfragen auf dem Tisch**

Scholz unterscheidet bei seiner Arbeit zwischen einer gesellschaftlichen Ebene und einer persönlichen oder Betroffenenenebene. Der Verein ist auf beiden aktiv. „Die Ebenen hängen miteinander zusammen“,

sagt Scholz. „Über Kooperationen mit anderen Initiativen, Beratungsstellen oder der Tourismusbranche hat der Reisemaulwurf mehr Reichweite. Bei mir klingelt nach einer erfolgreichen Kooperation dann das Telefon auch häufiger.“

Die Menschen, die André Scholz anrufen, sind im Schnitt 74 Jahre alt und haben Pflegegrad 3. „Heute hat mich eine 51-jährige krebserkrankte Frau angerufen“, berichtet Scholz. „Sie ist, wie sie sagt, eine Globetrotterin. Sie sitzt im Rollstuhl, kann die Beine nicht mehr bewegen. Ihr großer Wunsch ist es, ins Ausland zu reisen.“ Er schaue jetzt, welche Rei-

seanbieter beziehungsweise Ansprechpartner er ihr empfehlen könne, sagt er. Als Scholz das erzählt ist es früher Nachmittag, seit heute Morgen hat er noch fünf weitere Anfragen bekommen.

Wenn man mit André Scholz spricht, spürt man, wie sehr ihm sein Thema am Herzen liegt. Er redet mit Leidenschaft, verleiht seinen Argumenten gern Nachdruck durch Gesten, etwa indem er beide Arme schräg zueinanderstehend mit nach oben geöffneten Handflächen vor den Körper wirft, als wollte er in Bezug auf ein Argument sagen: „Was gibt's denn da nicht zu verstehen?“ Die Überzeugung von dem, was er tut, zeigt sich auch, wenn Scholz von seinem Alltag berichtet: „Morgens kümmere ich mich oft vor der Arbeit schon um die Social-Media-Kanäle des Vereins. Tagsüber arbeite ich im Beruf. Abends verbringt Sibylle dann auch mal einen Fernsehabend allein, wenn ich zum Beispiel Anfragen an den Verein beantwortete.“

Sibylle Scholz arbeitet auch für den Verein. „Ich bin aber eher im Hintergrund, organisiere Termine und kümmere mich um den Haushalt“, sagt sie. Der Reisemaulwurf e.V. hat kein eigenes Büro. Das Ehepaar leitet den Verein aus seinem Wohnzimmer. Hinter einer roten Übereckcouch steht dort ein kleiner weißer Schreibtisch mit Laptop, daneben hüfthohe Regale mit Akten, Unterlagen, ein Bisschen Bürozubehör. Eine Box mit Flyern und Bro-

schüren steht auf einem Schubladenschränkchen. Der Reisemaulwurf e.V. hat schon mehrere Auszeichnungen bekommen. Die Urkunden davon stehen gerahmt in einer Ecke, ob sie jemals aufgehängt werden, darf man bezweifeln: André Scholz wirkt wie ein Mensch, der sich mehr aus Ergebnissen macht als aus Auszeichnungen. An den Wänden hängen stattdessen Reisefotos.

Bis vor eineinhalb Jahren haben André und Sibylle Scholz ehrenamtlich für Reisemaulwurf e.V. gearbeitet. Dann bekam der Verein eine größere Nachlassspende. Mit einem Teil des Geldes konnte das Ehepaar sich daraufhin geringfügig beschäftigen. „Das Gehalt steht natürlich in keinem Verhältnis zur Arbeit. Aus wirtschaftlicher Perspektive betrachtet müsste man sich an den Kopf greifen“, sagt André Scholz. Dass es ihm ums Geld aber auch gar nicht geht, muss er nicht extra sagen. Warum heißt der Verein eigentlich „Reisemaulwurf“? André Scholz lacht. Dann antwortet er: „Was fällt dir beim Maulwurf ein? Kaum im Alltag zu sehen, lebt im Verborgenen, ein bisschen Familie und eigentlich mögen wir ihn, weil er ist ja süß. Außerdem hat er einen kleinen Radius und sieht nicht gut. So, und jetzt denk mal an Menschen mit Beeinträchtigung oder alte, pflegebedürftige Menschen.“

Berliner helfen e.V. wird den Reisemaulwurf e.V. mit einer Spende unterstützen.

## Spendenaktion zum Jubiläum

Berliner helfen e. V., der von der Berliner Morgenpost gegründete gemeinnützige Verein, feiert in diesem Jahr 25-jähriges Bestehen. In unserer **Jubiläumsspendenaktion** vergeben wir insgesamt **250.000 Euro** an Einrichtungen und Initiativen der Jugend- und Kinderhilfe, der Altenhilfe und der öffentlichen Gesundheitspflege wie den Verein Reisemaulwurf e. V. Berliner helfen ist vom Finanzamt als mildtätiger und gemeinnütziger Verein anerkannt und

mit dem DZI-Spendensiegel ausgezeichnet. Personal- und Werbekosten für die Jubiläumsaktion trägt die Berliner Morgenpost. Wenn Sie die ausgewählten Projekte von Berliner helfen e.V. im Jubiläumsjahr unterstützen wollen, spenden Sie bitte an:

Berliner Helfen e.V. Stichwort: 25 Jahre. IBAN: DE73 3702 0500 0003 3071 00 BIC: BFSWDE33XXX Für eine Spendenbestätigung bitte die Anschrift angeben.

